

Zweites Deutsches Fernsehen  
Evangelischer Gottesdienst  
Produktions-Nr.: 554/00573  
Sendedatum: 28. Juli 2002  
Sendezeit: 9.30 – 10.15 Uhr

## Sendefassung

# Drehbuch

Sendetitel: Begabung als Geschenk?

Ort Familiengottesdienst aus der Evangelischen Kirche Linkenheim

mit

Gemeinédiakon Lutz Barth mit Bauchrednerpuppe Lari  
Pfarrer Martin Rösch

und

Annette Barth  
Gerd Halbeis  
Frieda Ratzel  
Kerstin Heuser  
Julia Berger  
Svenja Burst  
Gerd Heuser  
Theresa Kammerer  
Irina Metz  
Anna Wenz  
Franziska Wenz  
Alena Metz  
Susen Bolz  
Miriam Barth  
Daniel Heinhold  
Michael Inci  
Janina Barth  
Meggy Inci

Musikalische Gestaltung: Gesamtleitung: Steffen Beck  
Bläsergruppe  
Band  
Kinderchor, Leitung: Vera Bolz

Beratung: Frank-Michael Theuer  
Redaktion: Helmut Nemetschek  
Produktionsleitung: Rolf Knebel  
Aufnahmeleitung: Friedhelm Schierle  
Regie: Rolf W. Lauschke  
1. Kamera: Michael Priebe

Evangelische Gemeinde Linkenheim  
Rathausstr. 2  
76351 Linkenheim

Pos.	Zeit	Wer / Wo	Text
0	0.15	MAZ	<b>Jingle</b>
	0.15		<b>Titel: Gottesdienste im ZDF</b>
1	2.30	<b>Band / vorne rechts Bläser / Saxophon und Trompete Solo</b>	<p><b>Eingangsmusik: ‚Heal the world‘</b> (Michael Jackson)</p> <p><i>1. Titel: aus der Evangelischen Kirche Linkenheim</i> <i>2. Titel: SPUREN DES LEBENS</i> <i>darunter: Begabung als Geschenk?</i></p> <p><i>Intro</i> <i>Vers 1 (Solo Saxophon)</i> <i>Chorus</i> <i>Vers 2 (Solo Trompete)</i> <i>Chorus</i> <i>Chorus tutti in F-Dur</i> <i>Extro</i></p> <p><i>Dazu: Außeneinstellung Kirche, Glocken, live: Einzug der Kinder und der Mitwirkenden durch Mittelgang; der erste Besucher in jeder Bankreihe erhält ein Geschenkpaket. Die Kinder stellen sich im Altarbereich auf.</i></p>
	2.45		
2	1.45	<b>Barth u. Lari / vorne Mitte</b>	<b>Begrüßung</b>
		<b>Diakon Barth</b>	Guten Morgen – liebe Gemeinde hier in Linkenheim und ein herzliches Willkommen allen Zuschauern zu Hause.

**Lari** *(Lari räuspert sich)*

**Diakon Barth** Entschuldigung. *(zu Lari)* Das ist Lari, mein Freund. Und er möchte mit Ihnen hier in Linkenheim bei Karlsruhe, in der evangelischen Kirche Gottesdienst feiern. Und Lari, der ist immer wieder bei unseren Familiengottesdiensten dabei, fast unverzichtbar und er stellt Fragen, die sich sonst keiner traut und gibt auch schon mal freche Antworten. Auf jeden Fall haben wir zwei in unserer Zusammenarbeit etwas mit dem Thema zu tun, und Gott lädt uns ein, heute auf das zu sehen, was er an Gaben in uns hineingelegt hat. Und was gehört zu einem Feiern mit dazu? Wir feiern ja mit so ganz vielen, hier in Linkenheim und zu Hause.

**Lari** Musik

**Diakon Barth** Genau! Und die Kinder haben uns was vorzutragen. Und...

**Lari** Los geht's!

4.30

---

**3 3.00 Kinderchor / vorne links Lied: ‚Einfach spitze‘  
+ Band / vorne rechts +  
Gemeinde**

*kurzes Intro*

*Unterstützung von Band-Gesang,*

*kurzes Extro*

1. Einfach spitze, dass du da bist, einfach spitze, dass du da bist. Einfach spitze, komm' wir loben Gott den Herrn!  
Einfach spitze, dass du da bist, einfach spitze, dass du da bist. Einfach spitze, komm' wir loben Gott den Herrn!

2. Einfach spitze, lass uns stampfen, einfach spitze, lass uns stampfen. Einfach spitze, komm' wir loben Gott den Herrn!  
Einfach spitze, lass uns stampfen, einfach spitze, lass uns stampfen. Einfach spitze, komm' wir loben Gott den Herrn!

3. Einfach spitze, lass uns klatschen, einfach spitze, lass uns klatschen. Einfach spitze, komm' wir loben Gott den Herrn!  
Einfach spitze, lass uns klatschen, einfach spitze, lass uns klatschen. Einfach spitze, komm' wir loben Gott den Herrn!

### *Zwischenspiel*

4. Einfach spitze, lass uns hüpfen, einfach spitze, lass uns hüpfen. Einfach spitze, komm' wir loben Gott den Herrn!  
Einfach spitze, lass uns hüpfen, einfach spitze, lass uns hüpfen. Einfach spitze, komm' wir loben Gott den Herrn!

5. Einfach spitze, lass uns tanzen, einfach spitze, lass uns tanzen. Einfach spitze, komm' wir loben Gott den Herrn!  
Einfach spitze, lass uns tanzen, einfach spitze, lass uns tanzen. Einfach spitze, komm' wir loben Gott den Herrn!

**7.30**

---

**4      2.00    Barth und Lari, Julia      Voten und Gebet**  
**Berger, Frieda Ratzel,**  
**Annette Barth vorne**  
**Mitte**

**Julia Berger**

Es ist einfach spitze, wie viele Leute heute mit uns den Gottesdienst feiern. So wird er bunt und fröhlich.

**Frieda Ratzel**

Ich freue mich, dass Kinder und Jugendliche heute mit dabei sind. Wie gut ist es, wenn alle gemeinsam von Gott hören.

**Annette Barth**

Jeder von uns war einmal ein Kind, ein Jugendlicher. Und jeder wird einmal älter werden. Gott liebt uns alle gleich, – egal wie alt wir sind. Ich wünsche mir, dass wir uns gegenseitig achten und uns aneinander freuen.

**Gebet:****Frieda Ratzel**

Unser Gott und Vater, die Kinder sind lebendig, haben Schwung und neue Ideen. Aber manchmal ist mir die Art, wie sie ihre Lebensfreude zeigen, fremd und überfordert mich. Bitte, hilf mir sie anzunehmen.

**Julia Berger**

Lieber Vater, ältere Menschen sind manchmal festgefahren in ihrer Lebenseinstellung. Das fällt uns Kindern schwer. Aber sie haben viele Erfahrungen und große Lebensweisheit. Wir können von ihnen lernen. Hilf mir, sie dafür zu achten.

**Annette Barth**

Herr Jesus, Menschen in meinem Alter stehen dazwischen: Einerseits fühlen wir uns jung und können uns in die Kinder und Jugendlichen hineinversetzen. Aber wir können auch die Älteren verstehen. Hilf uns, dass wir diese Chance erkennen und Brücken bauen zwischen den Generationen.

**Julia Berger**

Lass alle, Kinder und Erwachsene, einen fröhlichen Gottesdienst feiern - hier in unserer Kirche und zu Hause am Bildschirm. Gemeinsam wollen wir auf dich hören. Amen.

9.30

---

5	2.30	<b>Bläser + Band / vorne rechts + Gemeinde</b>	<b>Gemeindelied: EG 321, 1-3; ‚Nun danket alle Gott‘</b>  <i>Einblendung: „ZDF-Text Seite 554“</i> <i><a href="http://www.zdf.fernsehgottesdienst.de">www.zdf.fernsehgottesdienst.de</a></i>
---	------	--	---

### **kurzes Vorspiel**

1. Nun danket alle Gott  
mit Herzen, Mund und Händen,  
der große Dinge tut  
an uns und allen Enden,  
der uns von Mutterleib  
und Kindesbeinen an  
unzählig viel zugut  
bis hierher hat getan.

2. Der ewigreiche Gott  
woll uns bei unserm Leben  
ein immer fröhlich Herz  
und edlen Frieden geben  
und uns in seiner Gnad  
erhalten fort und fort  
und uns aus aller Not  
erlösen hier und dort.

3. Lob, Ehr und Preis sei Gott  
dem Vater und dem Sohne  
und Gott dem Heiligen Geist  
im höchsten Himmelsthronen,  
ihm, dem dreiein'gen Gott,  
wie es im Anfang war  
und ist und bleiben wird  
so jetzt und immerdar.

Text und Melodie: Martin Rinckart (um 1630) 1636  
(Melodiefassung nach Johann Crüger 1647)

---

<b>6</b>	<b>1.00</b>	<b>Barth + Lari / Altarraum Mitte und links</b>	<b>Themenimpuls</b>  <i>Hinweis auf das große Geschenk, links vor dem Altar</i>
		<b>Lari</b>	Das kann doch gar nicht wahr sein.  <i>Lari weist auf großes Geschenk hin.</i>
		<b>Diakon Barth</b>	Was ist nicht wahr?
		<b>Lari</b>	Da ist ein großes „Geschenk“. Und das ist zu.
		<b>Diakon Barth</b>	Sag mal, würdest du ein Geschenk unausgepackt lassen?
		<b>Lari</b>	Nee, und du?
		<b>Diakon Barth</b>	Nein, also, ich auch nicht. Und da ist ja schon Staub drauf.  <i>Barth und Lari pusten Staub weg</i>
		<b>Lari</b>	Kann ich das „Geschenk ....
		<b>Diakon Barth</b>	...auspacken? Jetzt nicht, später! Da helfen uns die Kinder. Aber jetzt singen wir ein Lied, das mit unserem Thema zu tun hat.  <i>Lari verschämt</i>

**13.00**

---

**7 2.00 Kinderchor + Gemeinde Kanon mit Gemeinde ,Unterschiedlich sind die Gaben'**

*Intro*

Oh, wie die Frau sich freut und sie schenkt eine zurück. *I.*

*Durchgang (gemeinsam)*

*2. Durchgang (gemeinsam)*

*3. Durchgang (gemeinsam)*

*4. Durchgang (gemeinsam)*

Unterschiedlich sind die Gaben, die Talente, die wir haben.  
Gottes Vorbild macht uns Mut, einander dienen, das tut gut.

**15.00**

**8 1.30 Annette Barth / vorne Lesung**

**Mitte + Barth + Lari /  
vorne Mitte**

*Barth und Lari führen die Lesung ein, Lesung 1.Petr 4,10f,  
Barth und Lari fragen nach dem Textverständnis*

**Diakon Barth**

Sag mal, Lari, weißt du noch, wie das mit unserem Thema war?

**Lari**

Klar doch.. em, ja, em...

**Diakon Barth**

Begabung als Geschenk?

**Lari**

Richtig!

**Diakon Barth**

Im ersten Petrusbrief im 4. Kapitel stehen die Verse, die für uns heute Morgen wichtig sind.

**Anette Barth**

Jeder soll dem anderen mit der Begabung dienen, die ihm Gott gegeben hat. Wenn ihr die vielen Gaben Gottes in dieser Weise gebraucht, verwaltet ihr sie richtig. Bist du



dazu berufen, Gottes Wort auszulegen, dann soll Gott durch dich sprechen. Hat jemand in der Gemeinde die Aufgabe übernommen, anderen Menschen zu helfen, dann arbeite er in der Kraft, die Gott ihm gibt. So preisen wir Gott durch Jesus Christus mit allem, was wir sind und haben. Ihm allein gehört alle Ehre und alle Macht für immer und ewig. Das ist gewiss. (Übersetzung aus „Hoffnung für Alle“)

16.30

---

<b>9</b>	<b>2.30</b>	<b>Kerstin Heuser, Pfr. Rösch und 2 Kinder / vorne links</b>	<b>Textbegegnung</b>
			<i>Kerstin Heuser und Pfr. Rösch antworten im Dialog mit 2 Kindern auf (Kinder-)fragen zum Textverständnis. Kerstin Heuser hält das Mikrofon für die Kinder.</i>
		<b>Diakon Bart</b>	Hast du das verstanden?
		<b>Lari</b>	Nein, das hab ich nicht!
		<b>Diakon Barth</b>	Aber ich glaube, du bist nicht der einzige. Wie geht's denn euch Kindern. Habt ihr das verstanden?
			<i>Kinder schütteln den Kopf.</i>
		<b>Julia Berger</b>	Was sind eigentlich Begabungen?
		<b>Frau Heuser</b>	Hey, toll, dass du dich traust nachzufragen. Ich bin zwar schon erwachsen, verstehe aber trotzdem nicht alles, was in der Bibel steht. Leider bin ich dann oft ein Feigling und traue mich nicht, solche Fragen zu stellen. Aber du hast du echt viel Mut! Aber weißt du, die Frage eben. Was sind Begabungen? Ich könnte mir vorstellen, vielleicht sind damit Fähigkeiten gemeint, die Gott uns schenkt, weißt du, so wie malen

singen, tanzen oder so.

**Julia Berger**

Ja, und darüber können wir uns freuen, wie über ein Geschenk.

**Frau Heuser**

Stimmt!

Aber, ich denke auch, wenn wir nichts damit anfangen, dann ist es eher so wie mit diesem verstaubten, unausgepackten Geschenk.

*Frau Heuser zeigt auf Geschenk.*

**Svenja Burst**

In der Bibel kam noch etwas Komisches vor:  
Gott ehren durch Begabungen...

**Pfr. Rösch**

du, dazu habe ich eine Idee.

Stell dir mal vor: Ich habe dir beigebracht ein Musikinstrument zu spielen. So richtig gut zu spielen. Wer, meinst du, wird sich dann mit freuen.

**Svenja Burst**

Sie, weil ich es von Ihnen gelernt habe.

**Pfr. Rösch**

Genauso ist das auch mit Gott. Er gibt uns unsere Begabungen, damit wir anderen eine Freude machen. Und die anderen, die danken dann Gott und loben ihn.

**Svenja Burst**

Danken alle Menschen Gott dafür?

**Pfr. Rösch**

Leider nicht alle. Aber als Christen sind wir überzeugt, Gott selber hat uns unsere Begabungen gegeben und dafür danken wir ihm.

**Daniel Heinhold**

Was für Begabungen gibt es denn eigentlich?

**Diakon Barth**

Oh Daniel, da gibt es eine ganze Menge! Und einen Teil davon werden wir uns gleich anschauen. Gott hat unwahrscheinlich viele Möglichkeiten für uns bereit, und die wollen wir uns dann mal richtig anschauen. Ich glaube Lari, bevor du mir vor Neugier platzst, werden wir das Geschenk jetzt auspacken.

**19.00**

---

**10 0.30 Franziska Wenz,  
Theresa Kammerer / am  
Geschenk  
Barth und Lari/ vorne  
Mitte  
und Band / vorne rechts**

**Geschenkdeckel abnehmen**

*Franziska Wenz und Theresa Kammerer packen das  
Geschenk aus.  
Dazu: Musikuntermalung Band*

**Lari**

O, ist das aber spannend!!! (*flüsternd*)

**Diakon Barth**

Ich glaub', das ist immer spannend, wenn man Geschenke auspackt. Man weiß ja meistens nicht, was drin ist.

**19.30**

---

**11a 2.00 Alena und Miriam / am  
Geschenk und vorne  
Mitte, Barth und Lari**

**Anspiel 1 – Flöte**

*Alena packt eine Flöte aus, kann sie nicht spielen, gibt sie an Miriam, Miriam spielt ein kurzes Stück (vor Mikro vorne Mitte); Barth und Lari kommentieren, Miriam legt die Flöte auf den Altar – kurzes musikalisches Jingle (Band / vorne rechts).*

**Lari**

O, da kommt Alena - mit ner Flöte. Da kann sie sich und

anderen eine Freude machen...

Schade, geht nicht!

**Diakon Barth**

Aber du, da kommt Miriam. Ich glaube, sie kann Flöte spielen.

**Lari**

Das hörte sich schön an. Und siehst du, wie Alena sich gefreut hat?

*Miriam legt die Flöte auf den Altar.*

**Diakon Barth**

Und wie sie sich gefreut hat. Alena konnte zwar keine Flöte spielen, aber dafür kann sie sicherlich etwas anderes. Gott hat unwahrscheinlich viele Begabungen in uns hineingelegt.

Und ein ganz wichtiges Geschenk ist, dass wir gar nichts können müssen, denn Gott nimmt uns so an, wie wir sind. Wir brauchen seine Liebe nicht zu verlieren. Ja, und trotzdem ist das so, wenn wir mit kleinen Dingen manchmal was machen, kann das große Freude auslösen.

**Lari**

Ja, und da kann einer lachen – Hä, hä, hä. Und das tut anderen gut.

**Diakon Barth**

Aber nicht dein Lachen, du musst noch etwas üben.

**Lari**

Ich kann anderes.

**Diakon Barth**

Ja, das ist ja okay. Das stimmt ja.

21.30

---

**11b 2.00 Alena Metz und Susen Anspiel 2 - Menschenkette**  
**Bolz / am Geschenk und**  
**vorne Mitte, Barth und**  
**Lari**

*Susen packt Schere und Menschenkette aus Papier aus dem Geschenk, reicht die Kette weiter an Alena, sie schneidet weiter aus; Barth und Lari kommentieren;  
Alena und Susen hängen die Menschenkette an den Altar  
Alena legt die Schere auf den Altar – kurzes musikalisches Jingle (Band / vorne rechts).*

**Lari** Schau doch, jetzt wird gegaschtelt...

**Diakon Barth** Was? Gebastelt.

**Lari** Gegaschtelt.

**Diakon Barth** Gebastelt. Guck mal – die Alena macht was.

**Lari** Oooh, was das wohl wird?

*Alena + Susen hängen die Menschenkette an den Altar.*

**Diakon Barth** Das sieht aus, das sieht aus wie – ein Mensch. Doch, doch, doch, doch! Das wird ein Mensch.

**Lari** Sie schneidet an ihm rum.

**Diakon Barth** Ja, nicht so ein richtiger!  
Ich glaub, ich weiß schon was es wird.

**Lari** Ich nicht!

**Diakon Barth** Die Zuschauer auch nicht. Aber wir wissen schon, was es wird. He, guck mal.

**Lari** Das ist ja eine Menschenkette.

**Diakon Barth** Ja.

**Lari** Und das soll heißen?

**Diakon Barth** Was soll es heißen?

**Lari** Das, das wir mehr miteinander lachen sollen!

**Diakon Barth** Du, aber was würde denn passieren, wenn Christen viel mehr miteinander machen würden.

**Lari** Dann würde sich Gott ganz arg freuen.

**Diakon Barth** Wer noch?

**Lari** Und die lieben Menschen auch.

**Lari** Schön. Das haben wir schön zusammen gemacht.

**Diakon Barth** Ja, so geht das, wenn man zusammen etwas macht. So wie wir beide.

*kurzes musikalisches Jingle (Band / vorne rechts).*

**23.30**

---

**11c 2.00 Meggy Inci / am Anspiel 3 - Bibel**  
**Geschenk und vorne**  
**Mitte und Pfr. Rösch /**  
**am Tisch vorne rechts;**  
**Barth und Lari**

*Pfr. Rösch sitzt nachdenklich am Tisch, Meggy packt die Bibel aus dem Geschenk aus und bringt sie Pfr. Rösch. Pfr. Rösch blättert und liest; Barth und Lari kommentieren. Meggy legt die Bibel auf den Altar – kurzes musikalisches Jingle (Band / vorne rechts).*

- Lari** Oh, da kommt Pfarrer Rösch.
- Diakon Barth** Er steht bestimmt für die Begabung des Lehrens.
- Lari** Lehrens?
- Diakon Barth.** Ja.
- Lari** Weil er lesen kann?
- Diakon Barth** Nein. Lesen, das können doch viele. Aber, lehren heißt Wissen weitergeben, etwas Neues oder was ganz anderes.
- Lari** Keine Schokolade?
- Diakon Barth** Nein, weitergeben hat mit Wissen zu tun. Zum Beispiel, der Pfarrer Rösch.... hörst du die Glocken? ... ich weiß schon was der kriegt. Ich seh es schon.
- Lari** Ich auch.
- Diakon Barth** Eine Bibel.
- Lari** Und was macht er damit? Lehrt er die Bibel.
- Diakon Barth** Die Bibel!
- Lari** Ach so.

**Diakon Barth** Er lehrt nicht die Bibel. Nein, er liest die Bibel, betet, denkt darüber nach, er hat es ja auch gelernt zu lehren und dann schaut er nach, was brauchen die Menschen, damit sie wissen, wie sie mit Gott leben sollen. Was Jesus für uns bedeutet. Was er sich wünscht, ja, was Gott sich wünscht.

*Meggy legt die Bibel auf den Altar.*

**Lari** Oh, das ist klasse!.

**Diakon Barth** Ja, das ist toll!

**Lari** Du, Lutz! Kann ich da Knoten in nen Schädel kriegen?

**Diakon Barth** Wieso? Beim Lehren? Ob du einen Knoten in den Schädel kriegst? Nein.

**Lari** Okay. Dann lehre ich jetzt auch.

**Diakon Barth** Oh, nein.

*kurzes musikalisches Jingle (Band / vorne rechts).*

**25.30**

---

**11d 2.30 Anna Wenz und Herr Anspiel 4 – Kerzenständer  
Halbeis / am Geschenk  
und vorne Mitte; Barth  
und Lari**

*Anna packt einen unfertigen Kerzenständer aus. Herr Halbeis nimmt einen Akkubohrer und repariert den Kerzenständer. Barth und Lari kommentieren.  
Anna legt den Akkubohrer auf den Altar und Herr Halbeis stellt den Kerzenständer auf den Altar – kurzes musikalisches Jingle (Band / vorne rechts).*



- Lari** Oh, die Anna, oh, die lehrt jetzt das Holz.
- Diakon Barth** Nein, Lari. Nicht alles kann man nur mit dem Kopf lehren. Da braucht man z.B. auch geschickte Hände.
- Lari** Gerschickte Hände. Geeeerd, hast du gerschickte Hände?
- Diakon Barth** Ich glaub schon. Denn er kommt nach vorne.
- Lari** Was hat er denn jetzt?
- Diakon Barth** Die Augen sind nicht mehr so geschickt. Schau mal.
- Lari** Ruck zuck! Oh, was ist denn das da?
- Diakon Barth** Das ist ein Akkubohrer.
- Lari** Wo ist der Zahnarzt?
- Diakon Barth** Nein, das ist doch nichts für die Zähne. Damit kann man z.B. eine Schraube in so einen Kerzenständer rein tun. Schau, die Anna, die hat ein Auge dafür, einen Blick dafür, was schön ist und dann so. Ah.
- Lari** Schön sieht er auf dem Altar aus.
- Kommt nach oben.*
- Bohrer und Kerzenständer werden auf den Altar gestellt.*
- Diakon Barth** Sie hat ein Auge dafür, was schön ist und der Gerd hat ihr geholfen, - hat ihr geholfen, dass sie zusammen was

Schönes machen können.

**Lari**

Oh, das haben sie schön gemacht!

**Diakon Barth**

Ja. das haben sie gut gemacht!

*kurzes musikalisches Jingle (Band / vorne rechts).*

**28.00**

---

**11e 2.00 Irina Metz / am  
Geschenk und Frau  
Ratzel, Bank vorne;  
Barth und Lari**

**Anspiel 5 – Blumen**

*Irina packt einen Blumenstrauß aus dem Geschenk und bringt ihn zu Frau Ratzel in die erste Bankreihe. Frau Ratzel freut sich und gibt Irina daraus eine Blume. Barth und Lari kommentieren.*

*Irina legt die Blume auf den Altar – kurzes musikalisches Jingle (Band / vorne rechts).*

**Lari**

Hallo Irina, oh, sind die schööön! Krieg ich die? Krieg ich die, krieg ich die?

**Diakon Barth**

Vielleicht will sie sie gar nicht verschenken?

**Lari**

Doch, doch! Sie verschenkt das!

**Diakon Barth**

Guck mal, sie geht zu den Kirchenbänken. Sollen wir mit gehen?

**Lari**

Ein Stück gehen wir mit.

**Diakon Barth**

Guck mal, wie die Frau sich freut. Was macht sie denn da?

He, sieh kriegt was zurück.

**Lari** Oh. ist das schön. Irina kriegt eine .....

**Diakon Barth** ...Blume. Genau. Freude, die wir verschenken, die kommt oft zurück und wenn wir andere trösten, werden wir auch oft getröstet.

**Lari** Oh, das mach ich jetzt ganz viel, dann krieg ich ganz viel zurück.

**Diakon Barth** Du bist viel zu berechnend. Das klappt nicht! Das muss von Herzen kommen. Genau, aus Liebe zum anderen.

**Lari** Jaaa - und wie krieg ich die?

*Irina legt die Blumen auf den Altar.*

**Diakon Barth** Die Liebe? Gut das du fragst. Guck mal, so oft fehlt mir z. B. die Liebe zu anderen oder für irgend etwas, das fehlt. Und dann frage ich Jesus um Rat und bitte ihn, sie mir zu geben.

**Lari** Wieso?

**Diakon Barth** Schau dir mal die große Kirche an. So viel Liebe, wie Gott hat, passt hier gar nicht in diese Kirche rein. Da kann ich doch was abholen. Oder nicht?

**Lari** Doch.

**Diakon Barth** Siehst du, und deshalb tu ich das. Ich bitte dann Gott, dass er mir hilft.

**Lari** Das, das ist gut! *(Pause)* Jetzt los!

**Diakon Barth** Moment, der Gottesdienst ist noch nicht zu Ende. Wo willst du denn hin?

**Lari** Zu Jesus.

**Diakon Barth** Du, wir beten nachher noch alle gemeinsam. Ist das okay?

**Lari** Das ist okay!

**30.00** *kurzes musikalisches Jingle (Band / vorne rechts).*

---

**11f 2.30 Daniel, Michael und Janina / am Geschenk und am Tisch im Altarraum, Barth und Lari**

**Anspiel 6 -Brücke**

*Daniel und Michael nehmen eine Holzeisenbahn von der rechten Seite und spielen damit am Tisch vorne rechts. Sie streiten sich. Janina packt eine Brücke aus und schlichtet den Streit. Barth und Lari kommentieren.*

*Janina stellt die Brücke auf den Altar – Michael stellt die Eisenbahn wieder rechts auf die Seite.*

*Kurzes musikalisches Jingle (Band / vorne rechts).*

**Lari** Schön machen die das. He, die streiten.

*Janina kommt mit einer Brücke vom Geschenk.*

**Diakon Barth** Das gibt es ja nicht.

**Lari** Doch das gibt's. Sieht du das. Das ist nicht schön. Aufhören!

- Diakon Barth** Da kommt Janina – du, sie hat eine Brücke dabei.
- Janina baut die Brücke in die Schiene ein.*
- Lari** Dann wird's noch schlimmer.
- Diakon Barth** Wart mal ab, was da passiert.
- Lari** He, die sind, die sind, das – ooh, das geht ja.
- Diakon Barth** He, genial, das ist ein Zeichen, dass Brücken bauen auch eine Begabung ist.
- Guck mal, man hat doch mal Streit.
- Lari** Wir nicht!
- Diakon Barth** Wir zwei haben doch immer wieder mal, wir haben doch mal eine Meinungsverschiedenheit.
- Lari** Ja, das ist richtig.
- Diakon Barth** Guck mal, und dann kommt so ein Brückenbauer und der bringt sie dann zusammen.
- Lari** Kann so einer auch zu Jesus?
- Diakon Barth** Aber warum sollte er denn nicht zu Jesus kommen können? Guck mal, ich habe dir das mit der großen Kirche erklärt. Gott hat so viele Möglichkeiten, er hat so viele Liebe für uns, dass wir dort immer abheben können. Das wird nie leer. Guck mal, und wenn einer die Gabe hat zu versöhnen, und wenn er es mit Gottes Hilfe tut, wird das viel besser, weil Gott mehr Möglichkeiten hat.

**Lari** Ja, Klasse!

**Diakon Barth** Und noch eins. Jesus hat ja auch immer wieder mit seinem Vater gesprochen und warum sollen wir es dann nicht erst recht tun.

*(Lari nickt heftig mit dem Kopf.)*

**32.30** *kurzes musikalisches Jingle (Band / vorne rechts).*

---

**11g 3.00 Barth und Lari / vorne Mitte Predigt / Zusammenfassung**

**Diakon Barth** Eins ist doch klar: Es geht hier nicht um Wunderkinder oder Preisverleihungen...

**Lari** ...oder Auszeichnungen.

**Diakon Barth** Richtig. Was wir aus Liebe tun, das muss nicht perfekt sein. Gott freut sich über jede Begabung, die wir einbringen – es ist sein Geschenk an uns. Weißt du, jeder Mensch hat mindestens eine Begabung oder Fähigkeit von Gott bekommen. Doch manche haben noch gar nicht gemerkt, was Gott alles in sie hinein gelegt hat. Unser Bibeltext hat auch damit zu tun gehabt. Und er will uns darauf hinweisen, dass wir auf Gott hören sollen und sehen sollen, was Gott für uns gedacht hat. Guck mal, schon ein freundlichen Wort oder ein fröhlichen Lächeln, das kann Großes bewirken. Das bringt Licht und Wärme. Das ist das einzig Große in unserem Leben.

**Lari** Das können aber nicht nur Erwachsene.

- Diakon Barth** Wer denn noch?
- Lari** Ganz, ganz kleine Kinder.
- Diakon Barth** Ja, die können das auch. Schau sie dir an, wie sie lächeln.
- Unsere Gaben sind nicht unser Verdienst. Und wenn wir das wissen, dann brauchen wir uns nichts darauf einzubilden, und wissen, dass wir uns auch vor Gott seine Liebe nicht verdienen müssen. Wenn wir unsere Begabungen wertschätzen, wenn wir sie einsetzen, dann wird auch viel weniger Neid unter uns sein.
- Lari** Da hast du recht.
- Diakon Barth** Guck mal, die Alena, die konnte zwar keine Flöte spielen, aber dafür konnte sie....
- Lari** ....gaschteln.
- Diakon Barth** Weißt du, wenn in unseren Gemeinden und in der Gesellschaft, wenn es da nur Menschen gäbe mit der Begabung für Theologen, Wissenschaftler oder Lehrer, dann würde bei uns sehr wenig laufen. Wir brauchen Menschen, die zupacken können, wir brauchen ganz, ganz viele Begabungen, kleine und große und mittlere. Alles. Und dann brauchen wir Menschen, wie den Gerd mit handwerklichem Geschick und Menschen, die sich liebevoll auf andere einlassen können, die Hilfe brauchen.
- Unsere Gemeinden und die Gesellschaft werden lebendig, wenn wir unsere speziellen Begabungen einsetzen: Denn weißt du, wir brauchen Kraft und Mut, und das wir es aus Liebe zu Gott tun. Wenn wir das tun, kommt viel mehr rüber als von uns heraus. Und weißt du, es ist ganz wichtig, auch Jesus zu fragen, wo ist mein Platz, wo soll ich mich

einbringen. Wo sind meine Begabungen richtig. Ich hoffe, weil wir jetzt schon unser Geschenk kräftig ausgepackt haben, dass nun niemand mehr sein Gabengeschenk unausgepackt lässt. Und Jung oder Alt, jeder kann etwas weitergeben.

**Lari**

Ich hab's doch gesagt: Jeder **kann** was, was cool, gigantisch einfach geniaaaaaaaaaal ist.

**Diakon Barth**

Amen.

**35.30**

---

**12 2.00 Band / vorne rechts +  
Gemeinde, Kinder /  
vorne links**

**Gemeindelied: ‚Die Familie Gottes ist so groß‘**

*Einblendung: „ZDF-Text Seite 554“*

*[www.zdf.fernsehgottesdienst.de](http://www.zdf.fernsehgottesdienst.de)*

Intro ca. 0.30

*Kinderchor mit entsprechenden Bewegungen.*

1. Die Familie Gottes ist so groß, sie hat viel tausend Glieder. Doch sind sie wie Glieder an dem Leib, ein jedes vom andern verschieden.

Refrain:

Du bist ein Teil, ich bin ein Teil, wir alle gehören zusammen. Wir haben den gleichen Vater, auch wenn wir uns nicht kennen.

2. Unser Kopf, der darf nicht einfach stolz die anderen verlachen und sagen: „Ach was, ich brauch euch nicht, kann alles ohne euch machen“.



Refrain:

Du bist ein Teil, ich bin ein Teil, wir alle gehören  
zusammen. Wir haben den gleichen Vater, auch wenn wir  
uns nicht kennen.

3. Denn die Hände sind zum Greifen da, die Füße, um zu  
wandern. Wir sprechen und singen mit dem Mund. So hilft  
jedes Teil auch den andern.

Refrain:

Du bist ein Teil, ich bin ein Teil, wir alle gehören  
zusammen. Wir haben den gleichen Vater, auch wenn wir  
uns nicht kennen.

(4. Grade so wie jedes Körperteil die andern braucht zum  
Leben. So brauchen wir uns und jeder kann sein Besten des  
anderen geben.

Refrain:

Du bist ein Teil, ich bin ein Teil, wir alle gehören  
zusammen. Wir haben den gleichen Vater, auch wenn wir  
uns nicht kennen.)

**37.30**

Text: Esther Secretan, Deutsch: Gerhard Schnitter  
Melodie: Gordon Schultz  
Hänssler-Verlag, Neuhausen-Stuttgart

---

**13     2.00     Kerstin Heuser, Miriam     Fürbittgebet**

**Barth, Frau Barth, Pfr.**

**Rösch / vorne Mitte**

*Evtl. Ankündigung Zuschauertelefon*

Diakon Barth

Liebe Zuschauerinnen und liebe Zuschauer,  
wir zwei, wir haben noch einen Hinweis. Sie können mit  
uns nach dem Gottesdienst Kontakt aufnehmen. Und zwar

unter der Nummer 01803678376 oder unter  
[www.zdf.fernsehgottesdienst.de](http://www.zdf.fernsehgottesdienst.de).

Lari, du wolltest doch vorhin so schnell zu Jesus, weil du noch mit ihm reden wolltest und das tun wir jetzt auch. Wir wollen jetzt beten.

**Frau Heuser**

Herr Jesus Christus; an den vielfältigen Begabungen und Fähigkeiten erkennen wir deine große Liebe zu uns Menschen. Hilf uns, so damit zu leben, dass du dabei geehrt wirst.

Du hast uns in deinem Sohn Jesus Christus vorgelebt, wie man auch im Kleinen treu sein kann und wie aus wenig viel wird. Segne uns und den Einsatz unserer Gaben.

**Miriam Barth**

Lieber Vater: Kinder, Jugendliche, Männer und Frauen sehnen sich nach Liebe und Anerkennung. Viele Menschen schauen neidisch auf die Begabungen anderer. Deshalb können sie ihre eigenen Fähigkeiten nicht schätzen. Öffne uns die Augen für die einzigartigen Gaben, die du in jeden von uns hineingelegt hast, damit nicht Neid, sondern Freude an der Ergänzung unser Miteinander bestimmt.

**Frau Barth**

Herr Jesus Christus, viele Menschen arbeiten und investieren ihre Kraft und Zeit am falschen Platz. Schenke ihnen den Mut zu Veränderungen.

Wir bitten dich: Gib uns die Weisheit, andere zu begleiten und ihnen zu helfen, ihre Begabungen und Fähigkeiten richtig einzubringen.

Damit fröhlicher gelebt, sinnvoller gehandelt und mehr getröstet wird.

**Pfr. Rösch**

Unser Gott und Vater, manchmal haben wir es auch schwer miteinander in unseren Gemeinden, weil wir so verschieden

sind mit unseren Begabungen, mit unseren Erfahrungen,  
mit unseren Ansichten.

Lieber Vater, wir bitten dich heute auch für die Opfer der  
Flugzeugkatastrophe in der Ukraine.

Gib, dass die Verletzten gut versorgt werden, treibe ihre  
Heilung voran. Tröste die Hinterbliebenen und gib ihnen  
gute Freunde und Helfer. Ganz besonders bitten wir dich  
für die vielen verletzten Kinder. Heile du auch innere  
Wunden.

**39.30**

Amen.

---

**14 1.45 Gemeinde + Band**

**Vaterunser (gesungen EG 188)**

*kurzes Intro*

Vater unser, Vater im Himmel.

Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme, dein Wille geschehe.

Geheiligt werde dein Name.

Wie im Himmel, so auch auf Erden.

Geheiligt werde dein Name.

Unser täglich Brot, Herr, gib uns heute.

Geheiligt werde dein Name.

Und vergib uns unsere Schuld.

Geheiligt werde dein Name.

Wie auch wir vergeben unseren Schuldern.

Geheiligt werde dein Name.

Und führ uns, Herr, nicht in Versuchung.

Geheiligt werde dein Name.

Sondern erlöse uns von dem Bösen.

Geheiligt werde dein Name.

Denn dein ist das Reich und die Kraft.

Geheiligt werde dein Name.  
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.  
Geheiligt werde dein Name.

Textgestaltung und Melodie: Ernst Arfken 1958 nach einem westindischen Calypso

41.15

---

15    1.00    **Barth, Pfr. Rösch,  
Meggy / vorne Mitte**

**Sendung + Segen**

**Diakon Barth**

Unser Geschenk, das haben wir nun ausgepackt, Lari. Und nach dem Segen dürfen die Gottesdienstbesucher in Linkenheim ihre Geschenke auspacken. Und gleichzeitig tun sie das für Sie, liebe Zuschauerinnen und Zuschauer zu Hause. Wir können Ihnen ja jetzt leider nichts rüberreichen. Ich möchte Ihnen aber noch erklären, auch Ihnen hier, was das Herz auf Ihrem Karton bedeutet: dass Gott uns aus Liebe seine Begabung gegeben hat. Und der Stein ist ein Edelstein. Denn Sie sind alle wertvoll. Und dass Sie das wissen. Sie sind wertvoll. Gott hat Begabungen für Sie. Packen Sie es aus. Lassen Sie Ihr Gabengeschenk nicht unbeachtet stehen. Und nun hören wir auf Gedanken und den Segen:

**Pfr. Rösch**

Wie ein sanfter Wind, so soll Gottes Geist dich erfrischen und dir Mut machen, Neues zu wagen.  
Und wie ein Sonnenaufgang Staunen hervorruft, so sollen die Menschen sich freuen über Talente, über Gaben, die sich entfalten.

**Meggy Inci**

Gott zeige dir, was er durch dich tun will und ER führe dich mit Menschen zusammen, die das können, was dir schwer fällt.

**Diakon Barth**

Wie die Sonne im Sommer Frucht hervorbringt, so soll die Liebe Gottes deine Begabungen wachsen lassen.  
Gott segne dich und deine Gaben. Amen

42.15

---

**16    2.45+    Band + Bläser +  
          Gemeinde****Nachspiel: ‚Bahnt einen Weg unserm Gott‘**

*Kinder und erwachsene Mitarbeiter ziehen wieder aus.  
Währenddessen werden die Geschenke in den Bänken  
ausgepackt und die kleinen Geschenke darin an alle  
verteilt.*

1. Bahnt einen Weg unserm Gott,  
der uns erlöst aus der Not.  
Er ist der König der Könige,  
er hat am Kreuz gesiegt durch seinen Tod.

2. Bahnt einen Weg unserm Gott,  
der uns erwählt als sein Volk.  
Mit ihm zu herrschen in Ewigkeit.  
öffnet die Herzen und macht euch bereit.

Dein Reich komme, o Herr, erhebe dich in deiner Macht!  
Dir sei Ehre und Ruhm und Majestät.  
Deine Herrlichkeit ist hier.

Musik und Text: Lothar Kosse  
Rechte für D: Hänssler Verlag

45.00

---